



**WIR**  
**ZIEHEN**  
**BILANZ**

# WER IST INTERACTION

INTERACTION (IA) ist ein Verband von christlichen Hilfswerken, Entwicklungsorganisationen und Missionsgesellschaften. IA versteht sich als eine Lerngemeinschaft von Organisationen aus der Deutschschweiz und der Romandie sowie als Kompetenzzentrum der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA) in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Nothilfe und Sensibilisierung. IA ist ein Verein nach schweizerischem Recht. Er besteht aus 38 Mitgliederorganisationen, welche weltweit in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe tätig sind. Der Gesamtjahresertrag aller Mitglieder betrug im Jahr 2019 rund CHF 180 Mio.

INTERACTION setzt sich für seine Mitgliederorganisationen bei öffentlichen Stellen ein, fördert die Qualität ihrer Leistungen, koordiniert Weiterbildungsangebote, ermöglicht Kooperationen mit anderen Organisationen sowie ein gemeinsames Auftreten bei entwicklungspolitischen Vorstössen. IA ist Träger der Sensibilisierungskampagne StopArmut, welche sich für die Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele der UN Agenda 2030 einsetzt. Die Kampagne wurde 2004 durch die Weltweite Evangelische Allianz (WEA) gestartet, welche heute 600 Millionen ChristInnen in 129 Ländern repräsentiert. INTERACTION ist Mitglied des weltweiten Netzwerkes Micah Global (micahnetwork.org) sowie der NGO-Plattform der Schweiz.

## INTERACTION

**Sitz der Organisation: Genf**  
www.interaction-schweiz.ch

**Anschrift:**  
INTERACTION, Parkterrasse 10, 3012 Bern  
Email: info@interaction-schweiz.ch

**Bankverbindung:**  
IBAN CH97 0900 0000 8553 3111 1

INTERACTION ist eine Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen Evangelischen Allianz und Träger der Sensibilisierungskampagne StopArmut. Die Kampagne wird unterstützt von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA).



INTERACTION Mitglieder:



Provisorische Mitglieder:



## WORT DES PRÄSIDENTEN

Bill Gates schreibt Ende April 2020 über die Covid-Pandemie: «Der Schaden für Gesundheit, Wohlstand und Wohlbefinden ist bereits enorm. Es ist wie ein Weltkrieg, ausser dass wir in diesem Fall alle auf derselben Seite stehen.» Ich habe mich in diesen Tagen oft gefragt, ob wir wirklich alle auf derselben Seite stehen. Verschwörungen, Industriestaaten - globaler Süden, Bildungsniveau, Arbeitsform, Alter, Geschlecht usw.

StopArmut wurde im Jahr 2004 als auch INTERACTION als Verband 2009 gegründet, um schwachen Menschen auf diesem Globus gemeinsam besser dienen zu können. In diesem Auftrag ist uns das Leben und Wirken von Jesus Christus Vorbild. Er sah in allen Menschen ein Ebenbild Gottes. Diese christliche Nächstenliebe leitet uns darin allen Menschen mit Respekt und Achtung zu begegnen. Unser Engagement für bedürftige Menschen erfolgt deshalb unabhängig von deren ethnischen Zugehörigkeit, sozialem Status, Alter, Geschlecht oder Religion. Wir wollen, dass wir «alle auf derselben Seite stehen», wenn es um die Bekämpfung von Krankheit, Armut und Not geht.

«In ähnlicher Weise wie der Zweite Weltkrieg der entscheidende Moment der Generation unserer (Gross-) Eltern war, wird die COVID-19-Pandemie unsere Ära definieren. Niemand, der die Pandemie erlebt hat, wird sie je vergessen. Und man kann den Schmerz, den die Menschen jetzt teilweise empfinden, gar nicht hoch genug einschätzen. Die Krankheit trifft ärmere Regionen unverhältnismässig stark. Gleichermassen treffen die wirtschaftlichen Auswirkungen einkommensschwache Arbeitnehmer am härtesten.» Das schreibt Gates in seinem April-Blog weiter, und ich bin mit ihm einig, wenn er das Fazit zieht: «Die politischen Entscheidungsträger werden sicherstellen müssen, dass der Aufschwung im Zuge der Öffnung die Ungleichheit nicht noch schlimmer macht, als sie bereits ist.» StopArmut wird deshalb mit den INTERACTION-Mitgliedern gemeinsam auch unsere Schweizer Politik immer wieder an ihre Verantwortung für den globalen Süden erinnern. Zum Beispiel wenn es um die Konzern-Verantwortungsinitiative (KOVI) geht.

Danke, wenn Sie uns in diesen Bemühungen weiterhin unterstützen!



**Marc Jost, Thun, seit 2015**

Präsident Verband INTERACTION/ StopArmut  
- Generalsekretär Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) - Präsident Stiftung Ehrenkodex  
- Präsident Verein Bettagsbegegnung -  
Vizepräsident Verein Christian Public Affairs



**Adrian Förster, Endingen, seit 2013 - Geschäftsführer**

TearFund Schweiz - Vizepräsident Vorstand Verein Kooperationsgemeinschaft - Board of Trustees Integral Alliance, Member Executive Committee - Mitglied Stiftungsrat Hoffnungsnetz



**Linus Pfister, Steffisburg, seit 2010 - Geschäftsführer**

Verein Hilfe für Mensch und Kirche (HMK) - Präsident Stiftungsrat, Stiftung Hoffnungsnetz - Präsident Vorstand Verein Editions Senevé - Chairman Board NPO ICR Intl. Christian Response, Langley BC, Canada - Board Member NPO ICR Intl. Christian Response, Lynden WA, USA - Trustee NPO 3P-Ministries, London, England - Präsident IG AGR Arbeitsgemeinschaft Religionsfreiheit



**Anne Babb, Rauma (FIN), seit 2018, Generalsekretärin**

International Blue Cross - Mitarbeit Finnish Blue Ribbon - Vorstandsmitglied NordAN - Vorstandsmitglied Verein Kooperationsgemeinschaft



**Markus Freudiger, Wiedlisbach, seit 2019 - Geschäftsleiter**

Lepira-Mission Schweiz - Präsident Verein Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Wiedlisbach - Mitglied Schulkommission Wiedlisbach



**David Sauter, Cheseaux, seit 2018 - External Relations Adviser, MEDAIR**

## WEICHENSTELLUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT

Das Jahr 2019 war ein Jahr der Umbrüche und Weichenstellungen für INTERACTION. Im vergangenen Sommer wurden Peter Seeburger als langjähriger Kampagnenleiter sowie Olivier Tezgören als Geschäftsführer von INTERACTION verabschiedet. Durch eine engere Zusammenarbeit zwischen den INTERACTION Mitgliedern auf der einen und der Sensibilisierungsarbeit von StopArmut/ StopPauvreté auf der anderen Seite ist IA bemüht, in Zukunft vermehrt vorhandene Synergien zu stärken. Um erfolgreich globale Armut und Ungerechtigkeit zu bekämpfen, braucht es sowohl wirksame Projekte in Ländern mit niedrigem Einkommen wie auch gerechtere politische Entscheide und nachhaltigere Verhaltensformen hier bei uns in der Schweiz. Für diese beiden Handlungsebenen ist INTERACTION gut positioniert.

Im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit ging es im vergangenen Jahr hauptsächlich darum im Rahmen der vom Bundesrat neuformulierten Strategie zur internationalen Zusammenarbeit bei der DEZA einen Programmantrag für die Jahre 2021-2024 einzureichen. Für die nähere Zukunft des Verbandes wurden damit wichtige Weichenstellungen angegangen. Als glaubensbasierter Dachverband von 38 christlichen Hilfswerken sind wir überzeugt, eine wichtige Stimme sein zu können in der schweizerischen Zivilgesellschaft. Durch unseren Projektfonds konnten im vergangenen Jahr 23 Entwicklungsprojekte unterstützt werden im Umfang von 550'000 CHF, welche Menschen auf verschiedenste Weise befähigen und unterstützen.

Die Sensibilisierungskampagne StopArmut/StopPauvreté widmete sich dem Schwerpunktthema #ZeroHunger, dem zweiten nachhaltigen Entwicklungsziel der UN Agenda 2030. Durch unsere jährliche Konferenz mit über 400 BesucherInnen, einen 3D-Film zum Thema Land, mehreren Radiospots, dem Klimafasten sowie verschiedensten Publikationen wurden Kirchgemeinden und verschiedenste Menschen zu dieser globalen Herausforderung sensibilisiert und gleichzeitig ermutigt, persönliche Schritte für mehr Gerechtigkeit zu wagen.

INTERACTION und StopArmut stehen vor spannenden und herausfordernden Zeiten. Es gilt mutig Neues zu wagen aber auch die Weitsicht zu haben Altbewährtes weiterzuführen. Gerade in Zeiten von globalen Epidemien, spürbaren Auswirkungen des Klimawandels und den sichtbaren Herausforderungen unserer wachstumsbasierten Konsumgesellschaft möchten wir Menschen aufrufen, sich für mehr Solidarität und Gerechtigkeit in einer verletzlich gewordenen Welt zu engagieren.

Für unsere weiteren Weichenstellungen wollen wir uns bewusst leiten lassen durch den zentralen Bibelvers aus Micha 6.8 sowie den 17 UN Nachhaltigkeitszielen, welche den Referenzrahmen unserer Arbeit bilden.



**Matthieu Dobler Paganoni**  
Geschäftsführer

## HIGHLIGHTS & SCHWERPUNKTE 2019

Die Kampagne StopArmut entwickelt sich stets weiter. Im vergangenen Jahr wurden einige neue Projekte aufgelegt, welche in den nächsten Monaten richtig lanciert werden. Dazu gehört beispielsweise das mit Micha Deutschland neu überarbeitete JustPeople? Kursbuch, welches Kirchgemeinden und Gruppen interaktiv für globale Gerechtigkeit sensibilisiert oder die geplante neue Broschüre «God's Global Goals», welche die UN Entwicklungsziele der Agenda 2030 aus einer biblischen Perspektive beleuchtet wird. Nebst der Unterstützung für die Konzernverantwortungsinitiative, unserer Zusammenarbeit mit FairBattles und der Begleitung der Regionalgruppen hier noch drei weitere ausgewählte Schwerpunkte des vergangenen Jahres:



### KLIMAFASTEN

Bereits zum zweiten Mal wurde während der Fastenzeit das StopArmut-Klimafasten durchgeführt, bei welchem sich knapp 200 Leute aktiv beteiligten. Das Tool Klimafasten ermöglicht es aus den Bereichen Ernährung, Energie, Mobilität und Ressourcen individuelle CO2 Fastenziele zusammenzustellen, um während diesen 40 Tagen bewusst auf eine alltägliche Gewohnheit zu verzichten, den eigenen Ressourcenverbrauch zu senken und sich für die Nöte anderer zu sensibilisieren. Während der Fastenzeit erhielten die Teilnehmenden verschiedene Newsletter mit praktischen Tipps und Anregungen.



### ECO CHURCH NETWORK

Die neu gestaltete ökumenische Plattform Eco Church Network soll ab 2020 auf nationaler Ebene Kirchgemeinden mit verschiedenen Ressourcen und einem Selbsteinschätzungstest zu den Themen Nachhaltigkeit, Schöpfungsbewahrung und Gerechtigkeit anleiten und vernetzen.

Aus den Bereichen Gottesdienstgestaltung, Kirchengebäude, Umgebungsgestaltung, Vernetzung und Lebensstil wurden verschiedene Ressourcen für Kirchgemeinden erarbeitet. Die aus England stammende Idee wird in der Schweiz von StopArmut sowohl in der Deutschschweiz wie auch in der Romandie umgesetzt mit Partnern wie Brot für alle, Fastenopfer, A Rocha Schweiz, oeku und dem grünen Fisch.



### ÜBERGABE LEITUNG INTERACTION & STOPARMUT

Nach 10 Jahren Kampagnenarbeit gab Peter Seeberger im Sommer 2019 die Leitung von StopArmut an Matthieu Dobler Paganoni weiter. Dieser übernahm zudem von Olivier Tezgören auch die Geschäftsführung des Verbandes INTERACTION. Die bisherige Geschäftsleitung und der Vorstand verbanden mit diesem Wechsel die Möglichkeit die Führungsstruktur und die Ausrichtung der Organisation im Hinblick auf wichtige anstehende Veränderungsprozesse zu stärken.



## STOPARMUT KONFERENZ «ZERO HUNGER»

Am Samstag, 23. November 2019 fand in Aarau die 11. StopArmut-Konferenz zum Thema «Zero Hunger – wer löffelt die Suppe aus» statt.

Im Fokus der Konferenz standen SDG #2 (Hunger beenden, Ernährungssicherheit, nachhaltige Landwirtschaft) und #12 (Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen). Die Konferenz zeigte die Notwendigkeit für ein nachhaltiges Nahrungsmittelsystem auf, das Biodiversität schützt und Ernährungssicherheit für heutige und künftige Generationen gewährleistet. Mittels Referaten von Helene Kyprianou (World Food Programme: Wie können wir Hunger überwinden?), Dave Bookless (A Rocha International: eine biblische Vision für eine nachhaltige Landwirtschaft), Thomas Braunschweig (Public Eye: Agropoly: Wenige Konzerne beherrschen den Handel mit Landwirtschaftsprodukten), Daniel Langmeier (Biovision: Wege zu einem nachhaltigen Nahrungssystem Schweiz) wurde den 420 Teilnehmenden klar, dass wir gemeinsam die Möglichkeit haben, in eine nachhaltige Entwicklung unserer Erde zu investieren und Hunger zu beenden. Ein Podiumsgespräch zum Thema «ethisch wirtschaften?!» mit Martina Straub (Oikocredit deutsche Schweiz), Michael Diaz (Alternative Bank Schweiz AG) und Filmregisseur Nino Jacusso (Fairtraders) rundete den Vormittag ab.

An 12 Workshops am Nachmittag wurden verschiedene Impulse für weitere Handlungsmöglichkeiten im persönlichen Lebensstil, in Kirche und Politik aufgezeigt. Zum Abschluss der Konferenz wurde das neue Schweizer Netzwerk für umweltfreundliche Kirchgemeinden, das «Eco Church Network» lanciert und der Film «Fairtraders» gezeigt.

Referate und Konferenzmaterialien herunterladen unter [www.stoparmut.ch/konferenz-archiv](http://www.stoparmut.ch/konferenz-archiv)



## PENSIONIERUNG JEAN-DANIEL ANDRÉ

Seit Beginn von INTERACTION hat uns Jean-Daniel tatkräftig unterstützt. Ja mehr noch er war und ist eine der treibenden Kräfte in unserem Verband. Jean-Daniel hat als Pilot in Afrika gedient, war länger bei einer unserer Mitgliederorganisationen operativ tätig, bevor er zu INTERACTION stiess, wo er seit über zehn Jahren andere Menschen darin fördert den Ärmsten wirksam und nachhaltig zu helfen. Jean-Daniel wird in diesem Jahr 65 Jahre alt und erreicht einen neuen Lebensabschnitt. Und auch wenn seine Anstellung bei uns zu einem Abschluss kommt, so sind wir doch überzeugt, dass sein Engagement für die Bedürftigsten auf dem Globus weitergeht. Er ist ein Mensch, der sein Leben in andere Menschen investierte. Und er erinnert uns daran, dass es bei unserer Arbeit letztlich um Menschen geht; als Ebenbilder Gottes.

## WASSER – DURST NACH GERECHTIGKEIT



Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach (Amos 5.24). COVID-19 hat unseren Alltag grundlegend verändert. Wir schützen uns beispielsweise, indem wir unsere Hände viel öfters waschen. Doch was, wenn das Wasser fehlt? Im 2020 werden wir dem Thema Wasser – Durst nach Gerechtigkeit nachgehen (SDG 6 & 12). In den letzten 30 Jahren stieg der Anteil an Menschen mit Zugang zu sauberem Trinkwasser kontinuierlich an.

Das Recht auf Wasser ist seit 2010 ein Menschenrecht und trotzdem haben noch immer rund 2.1 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem und durchgängig verfügbarem Trinkwasser. Jedes Jahr sterben mehr als 2 Millionen Menschen an den Folgen von verschmutztem Trinkwasser, täglich sind es 1'000 Kinder unter fünf Jahren.

Was braucht es, damit Wasser gerecht verteilt wird?

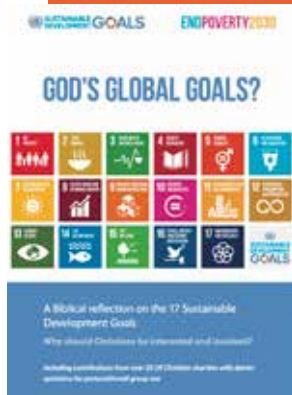
Die nächste StopArmut Konferenz gibt dazu Antworten.

**StopArmut Konferenz, 21. November 2020, Stadttheater Olten**

Just People?  
DER STOPARMUT-KURS

## NEUES JUSTPEOPLE? KURSBUCH

Wie kann die Welt gerechter werden? Wie sieht eine christliche Perspektive zu den nachhaltigen Entwicklungszielen 2030 aus? Und was sagt die Bibel zu Armut und Ungerechtigkeit? Diesen Fragen wird das mit Micha Deutschland neu überarbeitete Kursbuch nachgehen. Als interaktive Lernreise gestaltet, soll das Kursmaterial Kirchgemeinden und Kleingruppen neue Impulse und Inspiration geben auf der Suche nach einer gerechteren Gesellschaft und einem nachhaltigeren Lebensstil.



## GOD'S GLOBAL GOALS?

Die UN Agenda 2030 und ihre 17 Entwicklungsziele bilden den internationalen Referenzrahmen der internationalen Zusammenarbeit. In Zusammenarbeit mit den INTERACTION Mitgliedern werden wir die Broschüre God's Global Goals? erarbeiten, welche aus christlicher Perspektive diese verschiedenen Entwicklungsziele beleuchtet, Menschen für die Ziele sensibilisiert und konkrete Beispiele für die Umsetzung und persönliches Engagement aufzeigt.

## NEUES STOPARMUT TEAMMITGLIED

Wir freuen uns, dass Vanía Nzeyimana, ab 1. Mai 2020 als Projektleiterin Sensibilisierung & Kommunikation & Events bei StopArmut beginnen wird. Vanía studierte Politikwissenschaften, Recht und Geschichte der Neuzeit und hat einen Hintergrund im Bereich Migration, Asyl und Menschenrechte.



## UNSER TEAM 2019



**Matthieu Dobler Paganoni**  
Geschäftsführung &  
Kampagnenleiter  
80% (ab Juli 2019)



**Olivier Tezgören**  
Geschäftsführung  
50% (bis Juni 2019)



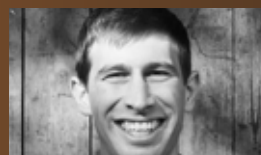
**Mikaël Amsing**  
Institutionelle Partnerschaften  
70%



**Jean-Daniel André**  
Projektfonds & Training NGOs  
60%



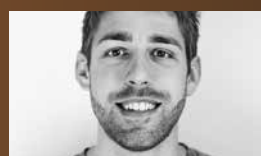
**Peter Seeberger**  
Koordinator StopArmut  
70% (bis Mai 2019)



**Alexis Bourgeois**  
Koordinator StopPauvreté  
80%



**Rebecca Stankowski**  
Events & Kommunikation  
50%



**André Moser**  
Kampagne & Fundraising  
70%



**Ariane Thiel**  
Praktikantin (bis Juli 2019)  
Events & Administration &  
Kommunikation  
50%



**Daniel Schönknecht**  
Praktikant (ab August 2019)  
Events & Administration &  
Kommunikation  
50%

## KOMPETENZZENTRUM FÜR ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT



### PROGRAMM 2021-2024 – LEARNING 360

Im Rahmen der Programmpartnerschaft mit der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) präsentierte INTERACTION Ende Dezember in Zusammenarbeit mit fünf INTERACTION-Mitgliedern das internationale Programm Learning 360. Durch einen ganzheitlichen Bildungsansatz wird das Programm in 14 fragilen Ländern umgesetzt und wird mehr als 565'000 gefährdeten Menschen in die Lage versetzen, ihre Lebensbedingungen zu verbessern und ihre Widerstandsfähigkeit zu erhöhen.

Das internationale Programm umfasst folgende thematische Bereiche: Grundbildung und Berufsausbildung, WASH (Wasser-Sanitärversorgung-Hygiene), Ernährung, Gesundheit und Agrarökologie. Zudem integriert das Programm unsere StopArmut Sensibilisierungskampagne hier in der Schweiz.

## Code de Conduite Verhaltenskodex Code of Conduct

PSEAH CHILD PROTECTION



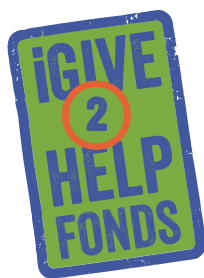
### INTERACTION JAHRESTAGUNG 2019

Die jährliche INTERACTION Jahrestagung fand im letzten Jahr in Sainte-Croix/Les Rasses statt. Inhaltlich ging es dabei um das Thema «Child Protection und PSEAH (Prevention of Sexual Exploitation, Abuse and Harassment)» sowie um eine intensive Auseinandersetzung mit unserem Verhaltenskodex. Verschiedene praxisorientierte Präsentationen von World Vision, International Blue Cross sowie Compassion Schweiz gaben Einblicke in die Policies and Schutzmechanismen der jeweiligen Organisationen und zeigten Wege auf, wie sich INTERACTION Mitglieder in dieser Thematik weiter vertiefen können. Interaktive Diskussionsrunden sorgten für einen regen Austausch unter den Teilnehmenden und boten die Möglichkeit, sich besser untereinander zu vernetzen und voneinander zu lernen.

### RANAS-STUDIEN ZUR VERHALTENSÄNDERUNG

In Burkina Faso hat INTERACTION in Partnerschaft mit RanasMosler, Morija und dem CEAS (Centre Ecologique Albert Schweitzer) einen Ausbildungskurs zur RANAS-Methode zur Verhaltensänderung durchgeführt. Im Anschluss an das 10-tägige Training führten die Morija-Teams eine Reihe von Umfragen unter den Begünstigten des Wasser-Sanitär-Abfall-Programms im Gebiet Nobéré durch. Ziel ist es die Unterschiede in den psychologischen Faktoren zu evaluieren zwischen Personen, welche sich die Hände waschen und Latrinen benutzen und Personen, welche dies nicht tun. Anschliessend werden die Sensibilisierungstechniken aufgrund der Analyseergebnisse verbessert. Dies geschieht mit dem Ziel zu einer nachhaltigen Verhaltensänderung und einer größeren positiven Wirkung im Leben der Projektbegünstigten beizutragen.





## KOMPETENZZENTRUM FÜR ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Mit dem Igive2Help Projektfonds unterstützt INTERACTION ausgewählte Projekte seiner Mitglieder. UnternehmerInnen, Stiftungen, Kirchen oder Privatpersonen haben die Gewähr, dass die eingesetzten Mittel am richtigen Ort landen und zielführend für die nachhaltige Entwicklung der lokalen Bevölkerung eingesetzt werden. Im 2019 konnten durch den Igive2Help Fonds 23 Projekte von 18 Mitgliedern mit rund CHF 489'070 co-finanziert werden, welche sich an den 17 UN Nachhaltigkeitszielen orientieren.

| Projekt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Land                                                                                 | CO-Finanzierung<br>INTERACTION 2019                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>2 KEIN HUNGER</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung von Kaffee-Kooperativen (FH Schweiz)</li> <li>Unterstützung für Kaffeebauern in Nordburundi (FH Schweiz)</li> <li>SARG: Ernährungssicherheit und Resilienz in Guera (MET)</li> <li>Rehabilitation von Gefangenen durch landwirtschaftliche Ausbildung<br/>– Onesimus Zentrum (Chryzolid)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | DR Kongo<br>Burundi<br>Tschad<br>Elfenbeinküste                                      | CHF 15'000<br>CHF 12'000<br>CHF 18'000<br>CHF 20'000                                                  |
| <b>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Stärkung der Fähigkeiten des Gesundheitspersonals und Förderung des Zugangs der ärmsten Menschen im Distrikt Chittagong (MCH) zur Gesundheitsversorgung (SME)</li> <li>Stärkung des Gesundheitssystems in der Provinz Salavan (SME)</li> <li>Nothilfe im Jemen (MEDAIR)</li> <li>Spezialisierte Gesundheitsversorgung für marginalisierte Menschen, die von Lepra oder Behinderung betroffen sind (Lepra-Mission)</li> <li>Klinisch-pastorale Ausbildung - Ausbildung von Krankenhausseelsorgern (CPT)</li> <li>Vorbeugung und Behandlung von Unterernährung bei Kindern (Betsaleel)</li> <li>Errichtung eines Gesundheitszentrums in Touboro (SAM global)</li> </ul> | Bangladesch<br><br>Laos<br>Jemen<br>Bangladesch<br><br>DR Kongo<br>Tschad<br>Kamerun | CHF 21'000<br><br>CHF 9'000<br>CHF 30'000<br>CHF 30'000<br><br>CHF 26'000<br>CHF 30'000<br>CHF 30'000 |
| <b>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Stärkung von integrativen und spezialisierten Schulen (MEB)</li> <li>Lesen und Schreiben, ein Recht für alle (PAI)</li> <li>Wiedereingliederung von Gefangenen durch Berufsausbildung in 5 Gefängnissen (Chryzolid)</li> <li>Alphabetisierung und Stärkung der Projektmanagementfähigkeiten von Analphabeten (REA)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Burkina Faso<br>Komoren<br>Togo<br>Kamerun                                           | CHF 30'000<br>CHF 23'370<br>CHF 10'000<br>CHF 15'500                                                  |
| <b>6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Wasser-Sanitär-Abfallmanagement Programm in Nobéré (Morija)</li> <li>Trinkwasser und Abwasserentsorgung für die Ärmsten (Partage la Vie)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Burkina Faso<br>Kambodscha                                                           | CHF 30'000<br>CHF 25'200                                                                              |
| <b>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Promosol: Förderung der Solarenergie (MET)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Tschad                                                                               | CHF 12'000                                                                                            |
| <b>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>«Eggscellent»: Geflügel-Sozialunternehmen (Interserve)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Kambodscha                                                                           | CHF 12'000                                                                                            |
| <b>15 LEBEN AN LAND</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Restaurierung und Erhaltung der letzten Trockenwälder in der Region La Libertad (A Rocha)</li> <li>Naturpark Bekaa (A Rocha)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Peru<br>Libanon                                                                      | CHF 22'000<br>CHF 8'000                                                                               |
| <b>16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Integrierter Kinderschutz gegen Zwangsarbeit und Schulabbruch (TearFund)</li> <li>Jugendschutz «Youth Resolve» (World Vision)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Uganda<br>Jordanien                                                                  | CHF 30'000<br>CHF 30'000                                                                              |
| <b>TOTAL</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                      | <b>CHF 489'070</b>                                                                                    |

### TRINKWASSER UND SANITÄRE EINRICHTUNGEN FÜR DIE ÄRMSTEN – PARTAGE LA VIE



### LESEN UND SCHREIBEN, EIN RECHT FÜR ALLE – PARTNER AID INTERNATIONAL



### ZWEI AUSGEWÄHLTE PROJEKTE, DIE 2019 UNTERSTÜTZT WURDEN

Partage  
la Vie



**IN KAMBODSCHA** konnte Partage la Vie 41 Brunneninstallationen und 40 Latrinen für insgesamt fast 1'900 Personen errichten. Zusätzlich beinhaltet das Projekt verschiedene Sensibilisierungsworkshops über grundlegende Hygienemassnahmen und fördert dabei nachhaltige Verhaltensänderungen, indem längerfristig die verschiedenen Familien in den Dörfern begleitet werden.



**AUF DEN KOMOREN** hat Partner Aid International ein Alphabetisierungsprojekt entwickelt, um junge Frauen zu unterstützen, die weder lesen noch schreiben können. Im letzten Jahr wurden in 7 Dörfern mehrere Alphabetisierungskurse eingerichtet. Die Erfolgsquote bei Prüfungen der Stufen 2 und 3 liegt bei fast 70%. Alphabetisierung ermöglicht es vor allem Frauen ihr tägliches Leben zu verbessern, sei es auf dem Markt, im Krankenhaus oder bei der Begleitung ihrer Kinder zur Schule.

### EINBLICKE HOFFUNGSNETZ 2019:



Mehrere Mitglieder von INTERACTION sind Teil des Hoffungsnetzes, mit welchem eine kooperative Zusammenarbeit besteht und welches sich auf die humanitäre Hilfe fokussiert.

#### FLÜCHTLINGSKRISE IN SYRIEN-IRAK

In Nordsyrien waren im vergangenen Jahr erneut hunderttausende Menschen auf der Flucht. Wenn Binnenflüchtlinge im Irak in ihre Dörfer zurückkehren, haben sie Mühe, ihre Häuser und ihr Leben wiederaufzubauen. Viele ihrer alten Lebensformen sind nicht mehr möglich. In beiden Ländern befürchten vor allem jüngere Menschen, dass sie eines Tages wieder fliehen müssen. Nebst der praktischen und ganzheitlichen Unterstützung von je rund 20'000 Vertriebenen schenken diese Projekte den Begünstigten Hoffnung auf eine Zukunft in ihren Ländern und damit einen Anreiz zum Bleiben.



#### INDONESIEN: ERDBEBEN UND TSUNAMI

Rund 70'000 Häuser wurden vor zwei Jahren durch das Erdbeben und den folgenden Tsunami beschädigt oder zerstört. 1'300 Menschen werden nach wie vor vermisst. In drei Dörfern wurden Lebensmittelpakete, Gaskocher, Küchenkits, etc. an rund 1'400 Familien verteilt. Ausserdem wurden 40 Toiletten/ Dusch-Einheiten gebaut, sowie 13 Ziehbrunnen mit Pumpeinrichtung und Wassertank erstellt. Die laufende zweite Phase konzentriert sich auf den nachhaltigen Wiederaufbau in Bereichen wie z.B. Wasser und Hygiene, Wiederherstellung der Lebensgrundlagen, Traumabewältigung, Resilienz-Bildung, etc.

## BILANZ 2019

## BILAN 2019

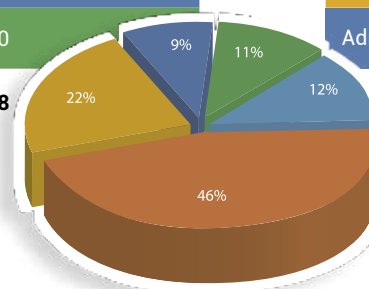
|                                                  | 31.12.2019     | 31.12.2018     |                                               |
|--------------------------------------------------|----------------|----------------|-----------------------------------------------|
| Flüssige Mittel                                  | 194'139        | 158'618        | Liquidités                                    |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 27'128         | 35'863         | Créances                                      |
| Vorräte                                          | 5'144          | 6'644          | Stocks                                        |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 3'138          | 877            | Actifs de régularisation                      |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                      | <b>229'549</b> | <b>202'003</b> | <b>Total actifs circulants</b>                |
| <b>TOTAL AKTIVEN</b>                             | <b>229'549</b> | <b>202'003</b> | <b>TOTAL ACTIF</b>                            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 104'108        | 93'664         | Dettes                                        |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 6'980          | 7'961          | Passifs de régularisation                     |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>          | <b>111'088</b> | <b>101'625</b> | <b>Total capitaux étrangers à court terme</b> |
| Fonds StopArmut / Sensibilisierung               | -              | 12'379         | Fonds StopPauvreté / Sensibilisation          |
| Fonds Programmbeitrag DEZA                       | 727            | -              | Contribution financement DDC                  |
| Fonds Projekte igive2help                        | -              | 4'361          | Fonds projet igive2help                       |
| <b>Total Fondskapital</b>                        | <b>727</b>     | <b>16'740</b>  | <b>Total fonds affectés</b>                   |
| Freies Kapital                                   | 117'734        | 83'638         | Capital libre                                 |
| <b>Total Organisationskapital</b>                | <b>117'734</b> | <b>83'638</b>  | <b>Total capital de l'organisation</b>        |
| <b>TOTAL PASSIVEN</b>                            | <b>229'549</b> | <b>202'003</b> | <b>TOTAL PASSIF</b>                           |

### HERKUNFT DER MITTEL IN CHF ORIGINE DES FONDS

|                                                                                                    |         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Privatspenden<br>Dons privés                                                                       | 139'000 |
| Firmen, Stiftungen<br>Entreprises, fondations                                                      | 537'454 |
| Fokusbeitrag DEZA<br>Contribution DDC                                                              | 250'000 |
| Erlöse aus erbrachten Leistungen<br>Recettes provenant de prestations fournies                     | 105'924 |
| Mitgliederbeiträge, Projektbeiträge Mitglieder<br>Cotisations et contributions projets des membres | 127'460 |

TOTAL

1'159'838

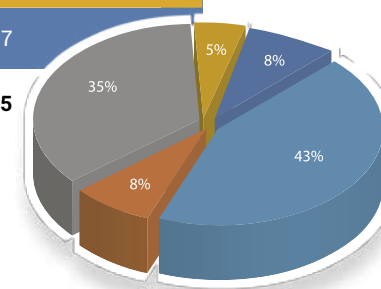


### VERWENDUNG DER MITTEL IN CHF UTILISATION DES FONDS

|                                                          |         |
|----------------------------------------------------------|---------|
| Projektbeiträge Süd<br>Contributions projets pays du Sud | 492'487 |
| Kompetenzzentrum EZA<br>Centre de compétences CD         | 93'335  |
| Sensibilisierungskampagne<br>Campagne de sensibilisation | 399'165 |
| Fundraising<br>Collecte de fonds                         | 61'571  |
| Administration                                           | 95'197  |

TOTAL

1'141'755



## REVISIONSBERICHT

Die Buchführung und Jahresrechnung von INTERACTION wird von HST Treuhand AG, Thierachern geprüft. Sie bestätigt für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr, auf keine Sachverhalte gestossen zu sein, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 229'548.85 und einem Jahresertrag von CHF 34'096.10 nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21 vermittelt. Ferner ist sie nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen geschlossen werden müsste, dass Jahresrechnung und Geschäftsführung nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Die HST Treuhand AG bestätigt ferner, dass der Ehrenkodex eingehalten wurde.

## RAPPORT DE VÉRIFICATION

La comptabilité et les comptes annuels d'INTERACTION sont révisés par HST Treuhand AG, Thierachern. L'organe de contrôle confirme que, pour l'exercice arrêté au 31.12.2019, il n'a pas rencontré d'éléments permettant de conclure que les comptes annuels, avec un total des actifs se montant à CHF 229'548.85 et un gain annuel de CHF 34'096.10, ne correspondent pas à une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, en accord avec les directives Swiss GAAP RPC 21. Par ailleurs, il n'a pas rencontré d'éléments permettant de conclure que les comptes annuels et la direction ne sont pas conformes à la loi et aux statuts. La HST Treuhand AG confirme en outre que le code d'honneur a été respecté.

## BETRIEBSRECHNUNG 2019

|                                                  | 31. 12. 2019      | 31. 12. 2018      |                                                 |
|--------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------------------------------------|
| Spenden StopArmut                                | 139'904           | 135'154           | Dons StopPauvreté                               |
| Spenden EZA-Projekte                             | 537'550           | 651'614           | Dons centre de compétences AD                   |
| Freie Spenden                                    |                   |                   | Dons libres                                     |
| Projektbeiträge Mitglieder                       | 51'000            | 67'313            | Contrib. projets des membres                    |
| Mitgliederbeiträge                               | 75'460            | 76'554            | Cotisations des membres                         |
| <b>Erhaltene Zuwendungen</b>                     | <b>803'914</b>    | <b>933'115</b>    | <b>Total recettes des donations</b>             |
| <b>Beiträge der öffentlichen Hand (DEZA)</b>     | <b>250'000</b>    | <b>185'000</b>    | <b>Contrib. des pouvoirs publics (DDC)</b>      |
| Ertrag aus Beratung und Vernetzung               | 60'383            | 41'188            | Produits des conseils et networking             |
| Übrige Erträge                                   | 45'542            | 29'446            | Recettes diverses                               |
| <b>Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>          | <b>105'925</b>    | <b>70'634</b>     | <b>Recettes pour des services rendus</b>        |
| <b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>                      | <b>1'159'839</b>  | <b>1'188'749</b>  | <b>TOTAL DES RECETTES</b>                       |
| Sensibilisierungsarbeit und -projekte            | -399'165          | -459'347          | Sensibilisation (projets)                       |
| Kompetenzzentr. Entwicklungszusammenarbeit       | -585'822          | -677'002          | Centre de compétences AD                        |
| <b>Direkter Leistungsaufwand (Projekte)</b>      | <b>-984'987</b>   | <b>-1'136'348</b> | <b>Dépenses directes - Projets</b>              |
| <b>Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand</b> | <b>-61'571</b>    | <b>-55'195</b>    | <b>Dép. de recherche des fonds et publicité</b> |
| <b>Administrativer Aufwand</b>                   | <b>-95'197</b>    | <b>-25'854</b>    | <b>Frais d'administration</b>                   |
| <b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>                     | <b>-1'141'755</b> | <b>-1'217'397</b> | <b>TOTAL DES DÉPENSES</b>                       |
| <b>BETRIEBSERGEBNIS</b>                          | <b>18'083</b>     | <b>-28'648</b>    | <b>RÉSULTAT D'EXPLOITATION</b>                  |
| <b>FINANZERGEBNIS</b>                            | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>RÉSULTAT FINANCIER</b>                       |
| <b>ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNG</b>             | <b>18'083</b>     | <b>-28'648</b>    | <b>RÉSULTAT INTERMÉDIAIRE</b>                   |
| <b>TOTAL VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL</b>            | <b>16'013</b>     | <b>80'887</b>     | <b>RÉSULTAT DES FONDS AFFECTÉS</b>              |
| <b>JAHRESERGEBNIS</b>                            | <b>34'096</b>     | <b>52'239</b>     | <b>RÉSULTAT ANNUEL</b>                          |

Auf Franken gerundet.

Arrondi au franc près.

**RAPPORT ANNUEL**  
**2019**



# **NOUS DRESSONS LE BILAN**

## QUI EST INTERACTION

INTERACTION (IA) est une fédération de missions, d'œuvres d'entraide chrétiennes et d'organisations qui s'engagent dans la coopération au développement, l'aide humanitaire et la politique de développement. IA est une communauté d'échange d'expériences et un centre de compétence du Réseau Evangélique Suisse (RES) dans les domaines de la coopération au développement, de la politique de développement et de l'aide humanitaire. IA est une association au sens du droit suisse. IA est composée de 38 organisations membres qui sont actives dans le monde entier dans le domaine de la coopération au développement et de l'aide humanitaire. Le revenu annuel total de tous les membres s'élevait à environ 180 millions de francs suisses en 2019.

INTERACTION représente les organisations membres auprès des institutions publiques. Elle les représente sur diverses plateformes liées à la politique de développement. Elle encourage la qualité des prestations des ONG membres, propose et coordonne des offres de formation continue, facilite des collaborations avec d'autres organisations. IA est responsable de la campagne StopPauvreté, qui s'engage depuis 2016 pour la mise en œuvre des objectifs de développement durable de l'ONU (ODD). La campagne a été lancée en 2004 par l'Alliance évangélique mondiale (AEM), qui représente aujourd'hui 600 millions de chrétiens dans 129 pays. INTERACTION est membre du réseau mondial Micah Global (micahnetwork.org) ainsi que de la plateforme des ONG en Suisse.

## INTERACTION

**Siège de l'organisation : Genève**

[www.interaction-suisse.ch](http://www.interaction-suisse.ch)

**Adresse :**

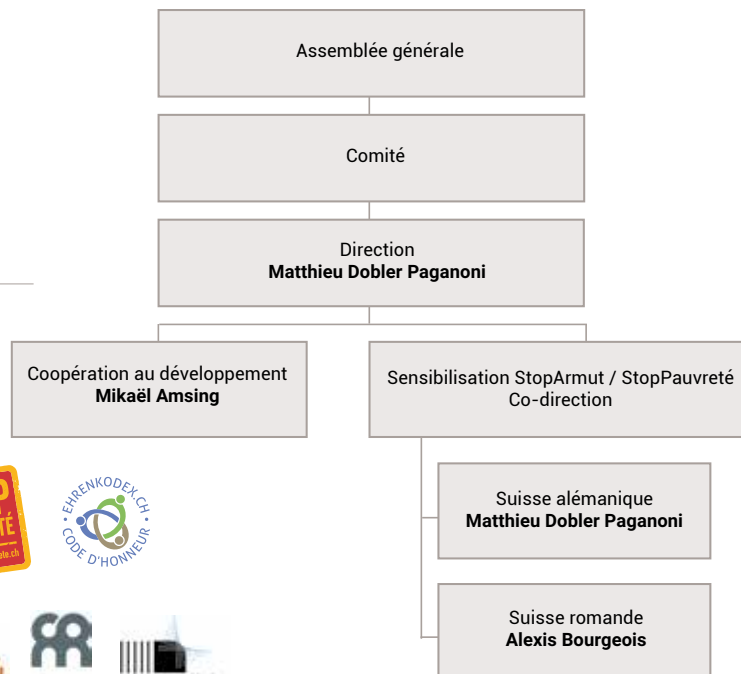
INTERACTION, Parkterrasse 10, 3012 Bern

Email : [info@interaction-schweiz.ch](mailto:info@interaction-schweiz.ch)

**Compte :**

IBAN CH97 0900 0000 8553 3111 1

INTERACTION est un groupe de travail du Réseau évangélique suisse et responsable de la campagne StopPauvreté. La campagne de sensibilisation est soutenue par la Direction du développement et de la coopération (DDC).



Membres d'INTERACTION :



Membres provisoires :



## LE MOT DU PRÉSIDENT

Fin avril 2020, Bill Gates écrivait à propos de la pandémie de Covid-19 :

« Les dommages causés à la santé, à la prospérité et au bien-être sont déjà énormes. C'est comme une guerre mondiale, sauf que dans ce cas, nous sommes tous du même côté. » Je me suis souvent demandé ces jours-ci si nous sommes vraiment tous du même côté. Conspirations, pays industrialisés et pays du Sud, niveau d'éducation, forme de travail, âge, sexe, etc.

StopPauvreté a été fondé en 2004 et INTERACTION a été fondée en tant qu'association en 2009 pour mieux servir ensemble les personnes vulnérables dans le monde. Dans cette mission, la vie et l'œuvre de Jésus-Christ sont un exemple pour nous. Il a vu en tous peuples l'image de Dieu. Cet amour chrétien du prochain nous amène à rencontrer toutes les personnes avec respect et estime. Notre engagement en faveur des personnes dans le besoin est donc indépendant de leur appartenance ethnique, de leur statut social, de leur âge, de leur sexe ou de leur religion. Nous voulons être « tous du même côté » lorsqu'il s'agit de lutter contre la maladie, la pauvreté et le besoin.

« Tout comme la Seconde Guerre mondiale a été le moment déterminant de notre génération (de grands-parents), la pandémie Covid-19 va définir notre ère. Toute personne qui aura vécu la pandémie ne l'oubliera jamais. Et on ne peut pas saisir la douleur que les gens ressentent en partie aujourd'hui. La maladie touche de manière disproportionnée les régions les plus pauvres. De même, l'impact économique sera surtout ressenti par les travailleurs à faible revenu. » M. Gates continue d'écrire cela dans son blog d'avril, et je suis d'accord avec lui lorsqu'il conclut : « Les décideurs politiques devront s'assurer que la reprise et la réouverture ne rendront pas les inégalités plus graves qu'elles ne le sont déjà. » StopPauvreté, avec les membres d'INTERACTION, continuera donc à rappeler à nos politiciens suisses leur responsabilité envers le Sud. Par exemple, en ce qui concerne l'initiative pour des multinationales responsables. Merci de continuer à nous soutenir dans ces efforts !



**Marc Jost, Président, Thun, depuis 2015**

Président Association INTERACTION/StopPauvreté  
- Secrétaire général Réseau évangélique suisse (RES) -  
Président Fondation Code d'honneur - Président Association  
Bettagsbegegnung - Vice-président Association Christian  
Public Affairs



**Adrian Förster, Endingen, depuis 2013 - Directeur**  
TearFund Suisse - Vice-président Comité Association  
Kooperationsgemeinschaft (KoGe) - Conseil d'administration  
Integral Alliance, membre du comité exécutif - Membre Comité  
Fondation Hoffnungsnetz



**Linus Pfister, Steffisburg, depuis 2010 - Directeur**  
Association Aide aux Eglises dans le Monde (AEM) -  
Président Comité Fondation Réseau d'Espoir - Président  
Comité Association Editions Senevé - Président Comité NPO  
ICR Intl. Christian Response, Langley BC, Canada - Membre  
Comité NPO ICR Intl. Christian Response, Lynden WA, USA  
- Trustee NPO 3P-Ministries, Londres, Angleterre - Président  
du groupe de travail IG AGR sur la liberté religieuse



**Anne Babb, Rauma (FIN), depuis 2018 - Secrétaire générale**  
International Blue Cross - Collaboration Finnish Blue Ribbon  
- Membre Comité NordAN - Membre Comité Association  
Kooperationsgemeinschaft (KoGe)



**Markus Freudiger, Wiedlisbach, depuis 2019 - Directeur de**  
la Mission Lèpre Suisse - Président Association Communauté  
Évangélique de Wiedlisbach - Membre de la commission  
scolaire Wiedlisbach



**David Sauter, Cheseaux, depuis 2018 - Conseiller en**  
relations extérieures, MEDAIR

## TRACER LA VOIE DE L'AVENIR

L'année 2019 a été une année de bouleversements et a redéfini le cap pour INTERACTION. L'été dernier, Peter Seeberger, en tant que directeur de campagne de longue date, et Olivier Tezgören, en tant que directeur général d'INTERACTION, ont fait leurs adieux. Grâce à une coopération plus étroite entre les membres d'INTERACTION, d'une part, et le travail de sensibilisation de StopPauvreté/StopArmut, d'autre part, IA s'efforce de renforcer les synergies existantes à l'avenir. Pour lutter avec succès contre la pauvreté et l'injustice dans le monde, il faut des projets efficaces dans les pays à faible revenu ainsi que des décisions politiques plus équitables et des formes de comportement plus durables ici en Suisse. INTERACTION est bien positionnée pour ces deux niveaux d'action.

Dans le domaine de la coopération au développement, la tâche principale de l'année dernière était de soumettre à la DDC une proposition de programme pour les années 2021-2024 dans le cadre de la stratégie reformulée du Conseil fédéral pour la coopération internationale. Il s'agissait d'une étape importante pour fixer le cap du futur proche de l'Association. En tant qu'organisation confessionnelle regroupant 38 organisations d'aide chrétiennes, nous sommes convaincus que nous pouvons être une voix importante dans la société civile suisse. Grâce à notre fonds de projets, nous avons pu soutenir l'année dernière 23 projets de développement d'un montant de 550'000 CHF, qui habilitent et soutiennent les bénéficiaires de différentes manières.

La campagne de sensibilisation StopPauvreté était consacrée au thème principal de #ZeroHunger, le deuxième objectif de développement durable de l'Agenda 2030 des Nations unies. Grâce à notre conférence annuelle, qui a attiré plus de 400 visiteurs, à un film en 3D sur le thème de la terre, à plusieurs chroniques radio, au jeûne climatique et à diverses publications, les communautés religieuses et diverses personnes ont été sensibilisées à ce défi mondial et, dans le même temps, encouragées à prendre des mesures personnelles pour plus de justice.

INTERACTION et StopPauvreté traversent une période à la fois passionnante et difficile. Il faut oser courageusement des choses nouvelles mais aussi avoir la prévoyance de continuer avec ce qui a fait ses preuves. En particulier en période d'épidémies mondiales, d'effets perceptibles du changement climatique et de défis visibles de notre société de consommation basée sur la croissance, nous voudrions appeler les gens à s'engager pour plus de solidarité et de justice dans un monde devenu vulnérable.

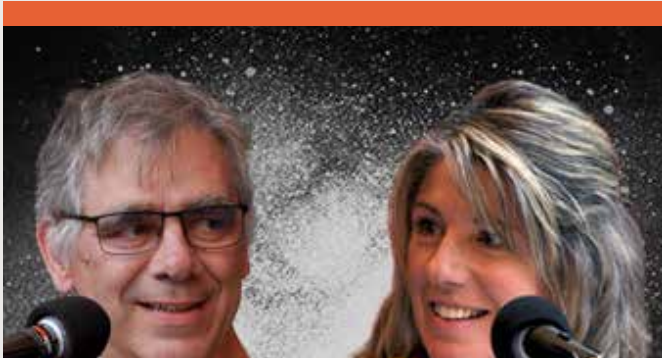
Pour la suite de notre action, nous voulons être consciemment guidés par le verset central de la Bible de Michée 6.8 et par les 17 objectifs de développement durable des Nations unies, qui constituent le cadre de référence de notre travail.



**Matthieu Dobler Paganoni**  
Directeur

### POINTS FORTS 2019

La campagne sur la justice climatique de StopPauvreté s'est poursuivie en 2019 avec un regard spécial porté sur les questions relatives à la terre. Ainsi, une série d'actions sur cette thématique a pu avoir lieu.



#### EMISSIONS RADIO

Pas moins de 12 émissions radio StopPauvreté ont été réalisées au dernier semestre 2019 et diffusées sur Radio R (DAB+) en collaboration avec la FREE. Le présentateur radio Serge Carrel propose chaque semaine en 2 minutes 30 une réflexion sur les thèmes en lien avec StopPauvreté.

Visionner les émissions sur ce lien : [stoppauvrete.ch/publications/publicationspodcasts](https://stoppauvrete.ch/publications/publicationspodcasts)



#### UN MAGAZINE ET UN NOUVEAU LIVRE

A nouveau cette année, le traditionnel magazine StopPauvreté a été diffusé à 25'000 exemplaires en Suisse romande. Avec pour titre 'La terre, une richesse à nos pieds !' ce magazine cherche à apporter des réponses par le biais de témoignages, de présentations de projets de la part d'ONG ou d'articles de réflexions sur les enjeux concernant notre terre, notre sol.

Un nouveau livre est sorti de presse également. 'Un Dieu zéro déchet' a été publié à 5'000 exemplaires en co-édition avec la FREE (Dossier Vivre n°42). C'est l'autobiographie de Dave Bookless, directeur théologique d'A Rocha international.

Pour plus d'informations, voir : [stoppauvrete.ch/publications](https://stoppauvrete.ch/publications)



#### FILM 3D – UNE TERRE À NOUVEAU FERTILE

La réalisation du film en 3 dimensions, 'Une terre à nouveau fertile' a eu lieu au cours de l'année 2019. Sa sortie aura lieu en 2020 avec différents événements. Plusieurs organisations membres d'INTERACTION sont parties prenantes de ce film qui a pour objectif de présenter le thème dans une approche de fond pouvant amener à la réflexion et la discussion.



## UNE SÉRIE D'ÉVÉNEMENTS

Toute une série d'événements a marqué l'année pour StopPauvreté. Chacun de ces événements a été organisé en partenariat avec des ONG membres d'INTERACTION ou des organisations chrétiennes présentes en Suisse romande.

### ONE'

StopPauvreté était responsable du village de stands dans lequel 50 organisations étaient présentes. 2'000 personnes sont venues à cet événement rassembleur de Suisse romande. Alexis Bourgeois, coordinateur StopPauvreté a pu délivrer un talk lors de la plénière sur le thème *'Protéger notre environnement'*.

### CONFÉRENCES AVEC DAVE BOOKLESS, HET-PRO – UNIVERSITÉ DE NEUCHÂTEL – EGLISE ÉVANGÉLIQUE DE MEYRIN

3 événements ont pu avoir lieu avec le directeur théologique de A Rocha International et auteur de *'Dieu, l'écologie et moi'* ou *'Un Dieu zéro déchet !'*. Ainsi, 100 personnes se sont retrouvées le 20 novembre à la HET-PRO à St-Légier pour une journée d'étude autour du thème *'Se soucier de la terre ou se soucier des hommes ?'*. Le lendemain, c'est à la Faculté des Sciences de l'Université de Neuchâtel que Dave Bookless s'est rendu pour donner une conférence en partenariat avec les GBEU, intitulée *'Christianity and climate change: A toxic combination ?'*. Le soir, il a donné une conférence à l'église évangélique de Meyrin sur le thème de son livre *'Un Dieu zéro déchet'*.

### JOURNÉE STOPPAUVRETÉ – LA TERRE, UNE RICHESSE INESTIMABLE

Le samedi 21 septembre, 200 personnes se sont retrouvées à l'Arboretum d'Aubonne pour vivre une journée en famille autour de la thématique de la terre organisée en collaboration avec A Rocha. Plusieurs ateliers ont ravi petits et grands tout au long de la journée. L'après-midi, trois conférences ont été animées par différents spécialistes comme Roger Zürcher qui a répondu à cette question : *'Comment nourrir le monde en étant réconcilié avec la création ?'* ou encore, Frédéric Baudin qui a abordé le lien entre la Bible, le sol, l'agriculture et l'utilisation des terres.

### BONNE RETRAITE, JEAN-DANIEL ANDRÉ



Depuis le début de notre engagement, Jean-Daniel André nous a grandement soutenus dans ces efforts, et plus encore, il a été et est toujours l'un des moteurs de notre association. Jean-Daniel a servi comme pilote en Afrique, a travaillé dans une de nos organisations membres pendant une période plus longue avant de rejoindre INTERACTION, où il a soutenu d'autres personnes pendant plus de dix ans pour aider les plus pauvres de manière efficace et durable. Jean-Daniel a 65 ans cette année et entre dans une nouvelle étape de sa vie. Et alors que son emploi chez nous touche à sa fin, nous sommes convaincus que son engagement envers les plus démunis du monde va se poursuivre. C'est un homme qui a investi sa vie au service de son prochain. Et il nous rappelle que notre travail concerne en fin de compte les gens, à l'image et à la ressemblance de Dieu.

### PERSPECTIVES 2020



Durant cette année de campagne 2020, nous souhaitons nous concentrer sur la thématique de l'eau. Depuis 2010, l'accès à une eau de qualité et à des installations sanitaires est considéré comme un droit humain. Et pourtant, environ un quart de la population mondiale n'a pas d'accès permanent à de l'eau potable. L'eau est synonyme de vie et la Bible contient d'innombrables références à ce sujet.

Plusieurs actions auront lieu cette année dont voici les principales :

**Eco Eglise**, lancement de cet outil créé spécialement pour encourager les églises à s'engager en faveur de la création.



## EcoEglise

Eglises pour la Justice et  
la Préservation de la Création

**Magazine**, diffusion en octobre-novembre de notre magazine annuel sur la thématique de l'eau à 25'000 exemplaires.

**Livre**, diffusion d'un livre en co-édition, suite de la journée d'étude à la HET-PRO : 'Se soucier de la terre ou se soucier des hommes ?'

**Pièce de théâtre**, réalisation de la pièce de théâtre-spectacle 'Au commencement le vert était dans la pomme' au mois de novembre.

**Emissions radios**, poursuite de la réalisation de chroniques StopPauvreté sur RadioR avec Serge Carrel.

**Film**, diffusion du film 'Une terre à nouveau fertile' avec différents événements en collaboration avec plusieurs organisations.



N'hésitez pas à nous suivre sur les réseaux sociaux ou en vous inscrivant à notre lettre de nouvelles : [stoppauvrete.ch/accueil/lettre-de-nouvelles](http://stoppauvrete.ch/accueil/lettre-de-nouvelles)

## NOTRE ÉQUIPE 2019



**Matthieu Dobler Paganoni**

Directeur & Chef de campagne  
80% (à partir de juillet 2019)



**Olivier Tezgören**

Directeur  
50% (jusqu'en juin 2019)



**Mikaël Amsing**

Partenariats institutionnels  
70%



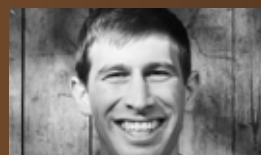
**Jean-Daniel André**

Fonds projets & Formation ONG  
60%



**Peter Seeberger**

Coordinateur StopArmut  
70% (jusqu'en mai 2019)



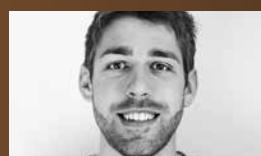
**Alexis Bourgeois**

Coordinateur StopPauvreté  
80%



**Rebecca Stankowski**

Événements & Communication  
50%



**André Moser**

Projets & Fundraising  
70%



**Ariane Thiel**

Stagiaire (jusqu'en juillet 2019)  
Événements, administration,  
communication  
50%



**Daniel Schönknecht**

Stagiaire (à partir d'août 2019)  
Événements, administration,  
communication  
50%

## CENTRE DE COMPÉTENCES POUR LA COOPÉRATION AU DÉVELOPPEMENT



### PROGRAMME 2021-2024 - LEARNING 360

Dans le cadre du partenariat programme avec la DDC (Direction du Développement et de la Coopération), INTERACTION a présenté fin décembre un programme intitulé *Learning 360*, en partenariat avec 5 ONG membres. A travers une approche éducative holistique, le programme sera mis en place dans 14 pays « fragiles » et permettra à plus de 565'000 personnes vulnérables d'améliorer leurs conditions de vie et d'augmenter leurs capacités de résilience.

Le programme touchera les thématiques suivantes : éducation de base et formation professionnelle, Eau-Assainissement-Hygiène, Nutrition, Santé, Agroécologie. Il intégrera également notre campagne StopPauvreté.

## Code de Conduite Verhaltenskodex Code of Conduct

PSEAH PROTECTION DE L'ENFANCE



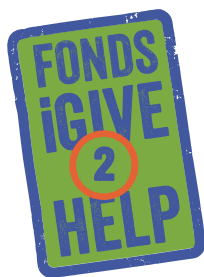
### CONFÉRENCE ANNUELLE D'INTERACTION 2019

La conférence annuelle d'INTERACTION a eu lieu l'année dernière à Sainte-Croix/Les Rasses. Le contenu de la réunion portait sur « La protection de l'enfance et la PSEAH (Prévention de l'exploitation, des abus et du harcèlement sexuels) » ainsi qu'une discussion approfondie sur notre code de conduite. Diverses présentations pratiques de World Vision, International Blue Cross et Compassion Suisse ont permis de mieux comprendre les politiques et les mécanismes de protection des organisations respectives et ont montré comment les organisations peuvent approfondir leurs connaissances sur ce sujet. Des cycles de discussion interactifs ont permis un échange d'idées animé et ont donné aux participants l'occasion de mieux se mettre en réseau et d'apprendre les uns des autres.

### ÉTUDES RANAS POUR LE CHANGEMENT DE COMPORTEMENT

Au Burkina Faso, en partenariat avec RanasMosler, Morija et le CEAS (Centre Ecologique Albert Schweitzer), INTERACTION a mis en place une formation d'enquêteurs à la méthodologie RANAS pour le changement de comportement. Suite à la formation de 10 jours, les équipes de Morija ont procédé à une série d'enquêtes auprès des bénéficiaires du programme Eau-Assainissement-Déchets de la zone de Nobéré. L'objectif est d'évaluer la différence des facteurs psychologiques entre les personnes pratiquant le lavage des mains et l'utilisation des latrines, et celles qui ne le font pas, afin d'améliorer les techniques de sensibilisation permettant d'aboutir à un changement de comportement durable, et à un plus grand impact dans la vie des bénéficiaires du projet.





## CENTRE DE COMPÉTENCES POUR LA COOPÉRATION AU DÉVELOPPEMENT

Le Fonds Igive2Help permet à INTERACTION de soutenir une sélection de projets menés par ses membres. Il garantit aux entreprises, aux fondations et aux églises donatrices que leur investissement est utilisé à bon escient, pour répondre aux besoins des populations locales. En 2019, le fonds Igive2Help a cofinancé 23 projets de 18 membres avec environ 489'070 CHF, qui sont orientés vers les 17 objectifs de durabilité de l'ONU.

| Projet                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Pays                                                                            | Cofinancement<br>INTERACTION 2019                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <ul style="list-style-type: none"> <li>Appui aux coopératives de caféiculteurs (FH Suisse)</li> <li>Appui aux caféiculteurs au nord du Burundi (FH Suisse)</li> <li>SARG : Sécurité alimentaire et résilience au Guéra (MET)</li> <li>Réhabilitation des prisonniers par la formation agricole - Centre Onésime (Chryzalid)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | RDC<br>Burundi<br>Tchad<br>Côte d'Ivoire                                        | CHF 15'000<br>CHF 12'000<br>CHF 18'000<br>CHF 20'000                                                  |
|  <ul style="list-style-type: none"> <li>Renforcer les compétences du personnel de santé et favoriser l'accès aux soins des plus démunis du district de Chittagong (SME)</li> <li>Renforcement du système de santé de la province de Salavan (SME)</li> <li>Réponse d'urgence au Yémen (MEDAIR)</li> <li>Soins de santé spécialisés pour les personnes marginalisées affectées par la lèpre ou le handicap (Mission Lèpre)</li> <li>Clinical Pastoral Training - formation d'aumôniers d'hôpitaux (CPT)</li> <li>Prévention et traitement de la malnutrition infantile (Betsaleel)</li> <li>Création d'un Centre de Santé à Touboro (SAM global)</li> </ul> | Bangladesh<br><br>Laos<br>Yémen<br>Bangladesh<br><br>Congo<br>Tchad<br>Cameroun | CHF 21'000<br><br>CHF 9'000<br>CHF 30'000<br>CHF 30'000<br><br>CHF 26'000<br>CHF 30'000<br>CHF 30'000 |
|  <ul style="list-style-type: none"> <li>Renforcement des écoles inclusives et spécialisées (MEB)</li> <li>Lire et Ecrire, un droit pour tous (PAI)</li> <li>Réinsertion des détenus par la formation professionnelle dans 5 prisons togolaises (Chryzalid)</li> <li>Alphabétisation fonctionnelle et renforcement des compétences en gestion de projet des adultes analphabètes ou semi-lettrés (REA)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                         | Burkina Faso<br>Comores<br>Togo<br>Cameroun                                     | CHF 30'000<br>CHF 23'370<br>CHF 10'000<br>CHF 15'500                                                  |
|  <ul style="list-style-type: none"> <li>Programme Eau-Assainissement-Gestion des Déchets à Nobéré (Morija)</li> <li>Eau potable et Assainissement pour les plus démunis (Partage la Vie)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Burkina Faso<br>Cambodge                                                        | CHF 30'000<br>CHF 25'200                                                                              |
|  <ul style="list-style-type: none"> <li>Promosol : promotion de l'énergie solaire (MET)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Tchad                                                                           | CHF 12'000                                                                                            |
|  <ul style="list-style-type: none"> <li>«Eggscellent» : entreprise sociale avicole (Interserve)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Cambodge                                                                        | CHF 12'000                                                                                            |
|  <ul style="list-style-type: none"> <li>Restauration et conservation des dernières forêts sèches de la région de La Libertad (A Rocha)</li> <li>Parc naturel du croissant de la Bekaa (A Rocha)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Pérou<br><br>Liban                                                              | CHF 22'000<br><br>CHF 8'000                                                                           |
|  <ul style="list-style-type: none"> <li>Protection intégrée de l'enfance contre le travail forcé et la déscolarisation (TearFund)</li> <li>Protection de la jeunesse « Youth Resolve » (World Vision)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Ouganda<br>Jordanie                                                             | CHF 30'000<br>CHF 30'000                                                                              |
| <b>TOTAL</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                 | <b>CHF 489'070</b>                                                                                    |

### EAU POTABLE ET ASSAINISSEMENT POUR LES PLUS DÉMUNIS – PARTAGE LA VIE

### DEUX PROJETS SÉLECTIONNÉS SOUTENUS EN 2019



Partage  
la Vie



**AU CAMBODGE** Partage la Vie a pu mettre en place 41 forages familiaux ainsi que 40 latrines pour un total de près de 1'900 bénéficiaires. Par ailleurs, le projet met en place différentes sessions de sensibilisation à l'hygiène de base et promeut le changement de comportement en assurant un suivi dans les villages.

### LIRE ET ECRIRE, UN DROIT POUR TOUS – PARTNER AID INTERNATIONAL



**AUX COMORES** Partner Aid International a développé un projet d'alphabétisation permettant notamment d'atteindre des jeunes femmes adultes qui ne savent ni lire ni écrire. En 2019, des classes d'alphabétisation ont été mises en place dans 7 villages, et le taux de réussite aux examens des niveaux 2 et 3 avoisine les 70%. L'alphabétisation permet surtout aux femmes d'améliorer leur quotidien, que ce soit au marché, à l'hôpital ou dans le suivi de leurs enfants à l'école.

### PERSPECTIVES RÉSEAU D'ESPOIR 2019 :



Plusieurs membres d'INTERACTION font partie du Réseau d'Espoir, avec lequel il existe une collaboration de coopération et qui sont axés sur l'aide humanitaire.

#### CRISE DES RÉFUGIÉS EN SYRIE ET EN IRAK

Dans le nord de la Syrie, des centaines de milliers de personnes ont de nouveau fui l'année dernière. Lorsque les personnes déplacées en Irak retournent dans leurs villages, il leur est difficile de reconstruire leurs maisons et leurs vies. Nombre de leurs anciens modes de vie ne sont plus possibles. Dans les deux pays, ce sont surtout les jeunes qui craignent de devoir un jour s'enfuir à nouveau. En plus du soutien pratique et holistique apporté à environ 20'000 personnes déplacées chacune, ces projets donnent aux bénéficiaires l'espoir d'un avenir dans leur pays et donc une incitation à y rester.



#### INDONÉSIE : TREMBLEMENT DE TERRE ET TSUNAMI

Environ 70'000 maisons ont été endommagées ou détruites par le tremblement de terre et le tsunami qui a suivi en 2018. 1'300 personnes sont toujours portées disparues. Dans trois villages, des colis alimentaires, des gazinières, des kits de cuisine, etc. ont été distribués à environ 1'400 familles. En outre, 40 unités de toilettes/douches ont été construites, et 13 puits de tirage avec équipement de pompage et réservoirs d'eau ont été construits. La deuxième phase actuelle se concentre sur la reconstruction durable dans des domaines tels que l'eau et l'hygiène, le rétablissement des moyens de subsistance, la gestion des traumatismes, le renforcement de la résilience, etc.